Ewig lang war der diesjährige Umzug der Adenstedter Junggesellschaft durch das Dorf. Und das trotz widrigem Wetter.



So war leichtes Nieseln den Tag über latent, und in der Lindenstraße kam dann auch noch Regen dazu. Es trübte die Stimmung aber keineswegs.

Im „alten Neubaugebiet“ wurden die Schaffer und Schafferdamen abgeholt:



Natürlich verbunden mit dem obligatorischen Tanzen.

Auch den Jungesellenkönig Gerrit holte die vereinte Jungschaftschar der Region zuhause ab.



{gallery}Samstags-Umzug{/gallery}